

Motorradwerk Zschopau GmbH informiert**Beilage zur "Ergänzung der Reparaturhandbücher ETZ für die Modelle 1991"**

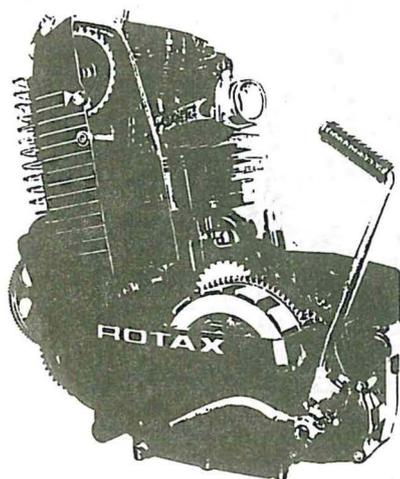
Nach Redaktionsschluß (15.07.1990) der o.g. Ergänzung sind noch mehrere Veränderungen für die Produktion 1991 vorgesehen worden. Nachstehend einige Einzelheiten. Ausführliche Reparaturhinweise dazu befinden sich in Vorbereitung.

1. MZ 500

Mit diesem Typ wird erstmalig ein Viertaktmotor in einem MZ-Motorrad verwendet. Damit wird eine gute Grundlage für ein eventuell später in Serie gehendes MZ-Gespann vorhanden sein.

Einige wichtige technische Daten (unverbindlich):

<u>Rahmen:</u>	mit zusätzlichem Rahmenunterzug
<u>Auspuff:</u>	2 Stück (rechts und links), Hersteller Fa. Sebring
<u>Motor:</u>	Typ: Rotax 504, 4-Takt



Hubraum:	494 cm ³
Hub:	79,4 mm
Bohrung:	89 mm
Leistung:	etwa 19,9 kW (27 PS) oder je nach Bedarf etwa 25 kW (34 PS)
Kupplung:	Lamellenkupplung im Öl-Bad
Steuerung:	SOHC 4 Ventile
Anlaßart:	Elektrostarter und Kickstarter

<u>Vergaser:</u>	Dell'Orto Ø 34 mm
<u>Zündung:</u>	Kontaktlose Kondensatorzündung (vollelektronisch) mit Zündverstellung
<u>Elektrik:</u>	12V mit 3-Phasen-Lichtgenerator 12V/190W
<u>Schmierung:</u>	Trockensumpf-Umlaufschmierung
<u>Kraftstoff:</u>	88 ROZ (Normal) oder 98 ROZ (Super)
<u>Höchstgeschwindigkeit:</u>	etwa 140 km/h oder 150 km/h (25 kW)

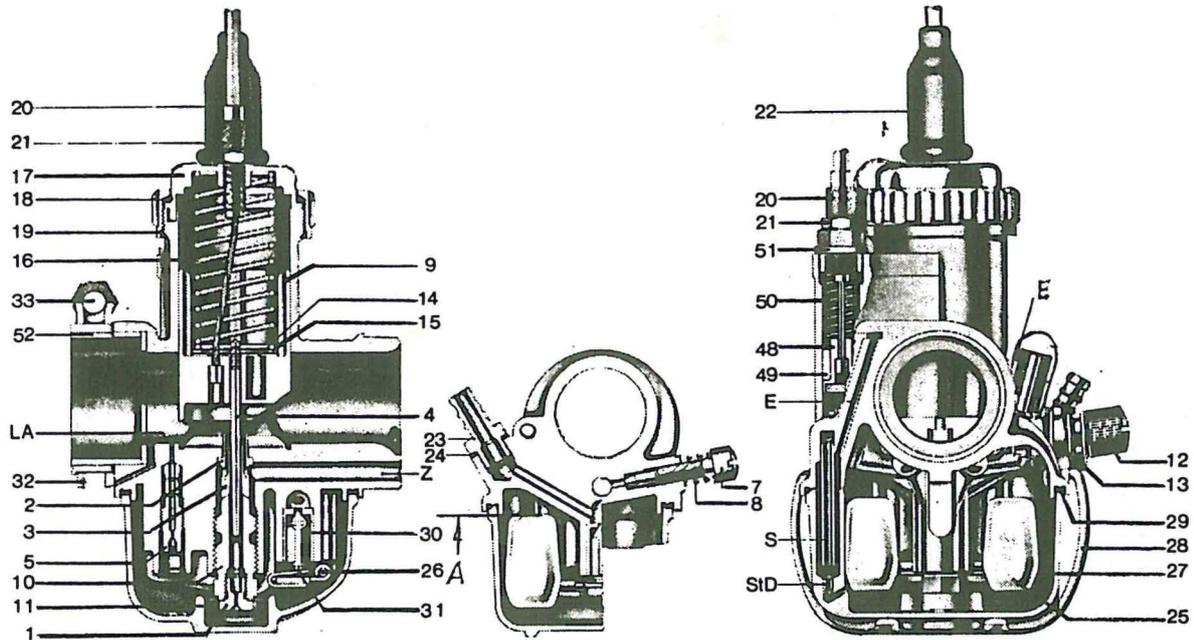
2. Instrumente und Diebstahlsicherung (alle Typen)

Es sind Tachometer und Drehzahlmesser in einer am oberen Klemmkopf befestigten Instrumentenbox vorgesehen. Der Drehzahlmesser wird elektronisch betätigt. Deshalb kommt der im Abschnitt 4.2. beschriebene neue mechanische Drehzahlmesserantrieb am EM 125/150 nicht in Serie. Zwischen den Instrumenten wird ein Zündlenkschloß angeordnet. Der Schlüssel paßt auch an der Seitenverkleidung am Tankdeckel (wahlweise) und am Schutzhelmschloß (wahlweise).

Mit Einsatz der Instrumentenbox setzen andere Blinkleuchten ein die elastisch mit dem Handgriff (hinten) bzw. mit der Instrumentenbox (vorn) verbunden sind.

3. Verbesserte Baugruppen

3.1. BING-Vergaser 53/24/201 für MZ ETZ 150



Die Vergasereinstellung ist wie folgt festgelegt:

- Hauptdüse (1)	105
- Zerstäuber (2)	16
- Nadeldüse (3)	2,66 (66)
- Düsennadel (4)	4
- Nadelstellung von oben	2
- Nadeldüsenverschraubung	45-434
- Leerlaufdüse (5)	45 (Teile-Nr. 44-353/45)
- Luftregulierschraube (7)	1 Umdrehung offen
- Leerlaufaustritt (LA)	Ø 0,9 mm
- Bypass	Ø 1,2 mm
- Gasschieber (9)	9
- Nadelventil	Ø 2,5 mm

Die Einstellungstechnologie für den Vergaser entspricht im wesentlichen der für die Vergaser 22/24 N 2. Auch hier gilt für die Einstellung des Leerlaufsystems der Wert 2,5...3,5 Vol-% CO bei 1.200 U/min.

Schwimmereinstellung: Beim Einbau des neuen Schwimmers (25) muß die Kraftstoffhöhe eingestellt werden. Dabei ist die Federung der Schwimmemnadel (30) zu berücksichtigen, welche beim Einstellen nicht durch das Gewicht des Schwimmers eingedrückt werden darf. Man legt also den Vergaser am besten waagrecht, bis der Schwimmer die Schwimmemnadel leicht berührt. In dieser Lage wird die Zunge am Schwimmerscharnier so ausgerichtet, daß die Oberkante der Schwimmerkörper parallel zum oberen Rand der Schwimmerkammer steht (A).

3.2. Katalysator

Der MZ-Katalysator ist im Auspuff vor dem Dämpfungseinsatz angeordnet. Wegen des größeren Abgasvolumens durch die katalytische Nachverbrennung erfolgte eine Neuauslegung des Dämpfungseinsatzes hinsichtlich der verwendeten Rohrdurchmesser. Zusätzlich zur Mündungsgeräuschdämpfung erhält die letzte Kammer einen Einsatz aus Siebdrahtgewebe.

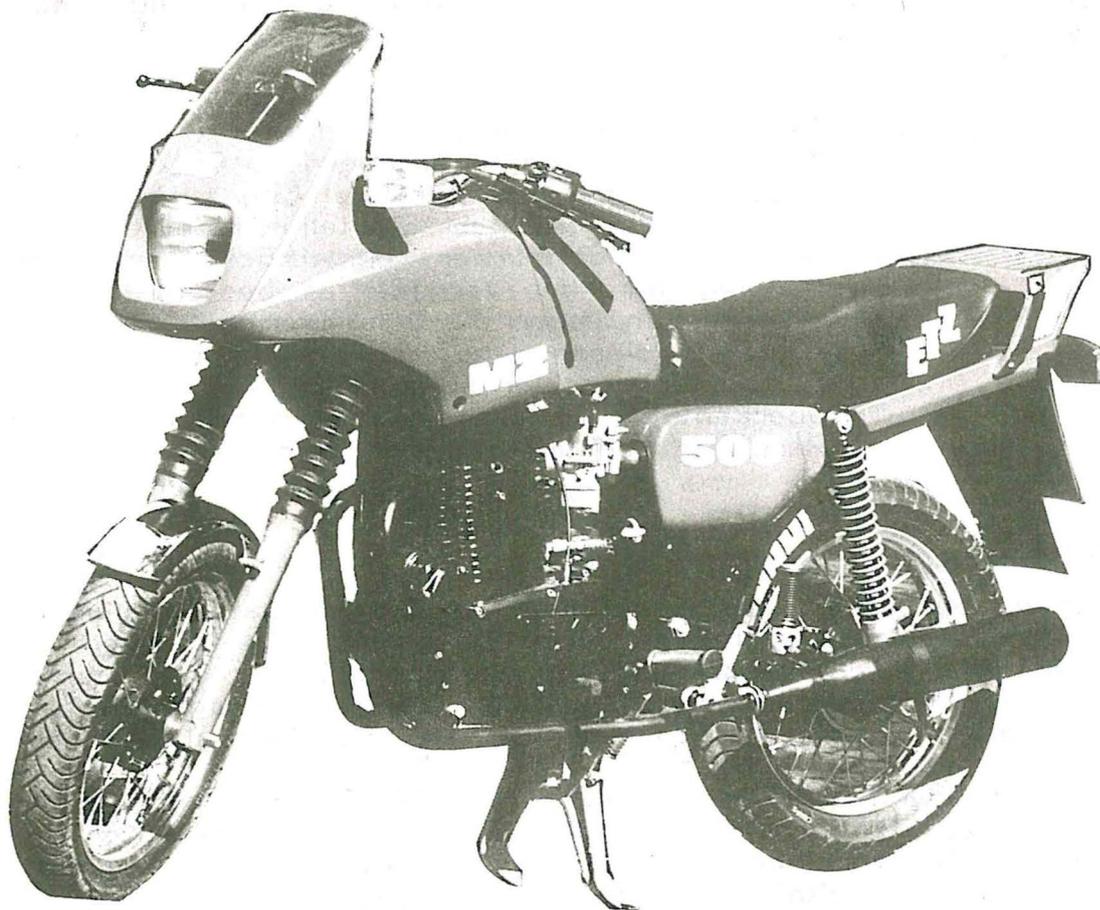
Die sehr hohen Oberflächentemperaturen (ca. 400° C) erfordern die Verwendung eines zusätzlichen Hitzeschildes. Damit das Zusetzen des Katalysators mit Ölkohle verhindert wird, ist es notwendig, ein Zweitaktmarkenöl im Mischungsverhältnis 100 : 1 zu verwenden.

Mit Serieneinsatz des Katalysators werden die Öldosierpumpen dieser Motorräder so ausgerüstet, daß dieses Mischungsverhältnis automatisch realisiert wird.

Der Einsatz des Katalysators gewährleistet die Erfüllung der Abgaswerte nach ECE-Regelung 40 und FAV 3 (Schweiz). So erfolgt z.B. bei einem Motorrad MZ ETZ 251 mit Katalysator eine Reduzierung der Emissionswerte bei HC um etwa 70 bis 75 Prozent und bei CO um etwa 60 bis 65 Prozent gegenüber einer ETZ 251 ohne Katalysator.

Der Einsatz des Katalysators bei MZ-Motorrädern wird also erhebliche Verbesserungen der Abgasemissionswerte bringen. Schon nach etwa 2 km Fahrt oder nach kürzerer Vollgasfahrt beginnt der nunmehr aufgeheizte Katalysator zu arbeiten, und die sonst für Zweitaktfahrzeuge typische blaue Ölfahne und der unangenehme Geruch unvollständig verbrannter Abgase sind weitgehend beseitigt.

3.3. Scheinwerfer - Tankverkleidung



Die Teile der Verkleidung werden beiderseits des Kraftstoffbehälters angebracht.

Die Nachrüstung vorhandener Motorräder ist nicht möglich.

3.4. Berichtigung

Bitte beachten Sie!

In der Betriebsanleitung ETZ 125/150/251, Abschnitt 1.4. Elektrische Anlage, und im Reparaturhandbuch ETZ 125/150/251, Abschnitt 1.3. Elektrische Anlage, sind die Zahlenwerte für den Zündzeitpunkt versehentlich vertauscht worden.

Richtig ist:

ETZ 125/150:	$2,5^{+0,5}$ mm bzw. $22^{\circ}45'$... $23^{\circ}45'$
ETZ 251/301:	$2,5^{+0,5}$ mm bzw. $20^{\circ}15'$... $22^{\circ}15'$

EMZ MOTORRADWERK
ZSCHOPAU GmbH

Zschopau - DDR - 9360

Zschopau, den 30.11.1990